



Name :

Vorname :

Aufnahmeprüfung : Termin März 2023

HMS Freiburg und Bulle

FMS Freiburg und Bulle

Gymnasium Freiburg und Bulle

Deutsch Muttersprache

Dauer der Prüfung	75 Minuten
<i>Erlaubte Hilfsmittel</i>	-
Bewertung	Diktat / 10
	Textarbeit / 30
	Grammatik / 10
	Total / 50
Bemerkungen	-
<i>Seitenanzahl inklusive dieser Seite</i>	10 Seiten

Name / Vorname : _____

Prüfungsteil 1: Diktat (15 min)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Punkte Diktat: _____/10
(- 0.5 P pro Fehler)

Prüfungsteil 2: Textarbeit (45 min)

Er lässt niemanden im Regen stehen

Ein roter, ramponierter Knirps liegt auf der Werkbank. Eine Stange ist verbogen, der Plastikring um den Stock gebrochen. Für einen solchen Schirm gibt es zwei mögliche Schicksale: Er landet im Kehrloch oder bei Erich Baumann – und bekommt ein neues Leben. Erich Baumann ist der letzte Schirmflicker der Schweiz.

Seit mehr als 20 Jahren **repariert** der 54-Jährige Sonnenschirme, Fotoschirme und vor allem Regenschirme. Kunden aus der ganzen Schweiz schicken oder bringen ihm jährlich rund 1000 "Patienten", wie er die kaputten Schirme liebevoll nennt. In seiner Werkstatt im ehemaligen Schulhaus des Dörfleins Münchringen im Kanton Bern behandelt er Markenschirme und Billigmodelle, grosse Stockschirme und Taschenschirme wie den roten Knirps, den er nun mit **gekonnten** Griffen auseinandernimmt.

"Der Plastikring lässt sich nicht flicken", erklärt Baumann. Stattdessen müsse er das gesamte Hauptstück des Schirms ersetzen, das aus Griff und Stock besteht. Das Problem: Jeder Schirm ist anders, jeder braucht andere Ersatzteile. Baumanns Werkstatt ist deshalb auch ein Ersatzteillager. Im ganzen Raum stehen Schränke und Gestelle, prallgefüllt mit Schirmzubehör. In Kartonröhren liegen die Stängeli, an denen der Stoff **montiert** wird. Sauber sortiert nach Länge, Durchmesser und Material. "Es sind ungefähr 1000 verschiedene Sorten", sagt Baumann.

In kleinen Schubladen befinden sich Federn, Schrauben, Nieten, Spitzen, Kronen und Schieber. Und aus einem Gestell ragen die Griffe einer ganzen Schirmarmee, die Baumann bei Bedarf nach Ersatzteilen ausweidet. Auf solche "Schirmleichen", die er zum Teil von Fundbüros erhält, ist Baumann dringend angewiesen. Weil es keinen Normschirm gibt und die allermeisten Schirme in Ostasien hergestellt werden, kann er kaum Ersatzteile kaufen. Baumann kramt in einer der zahllosen Schubladen seines Reichs. Nach kurzer Suche zieht er daraus etwas hervor, das genauso aussieht wie das **kaputte** Knirpsstück. "Das müsste passen", sagt er. Und sucht gleich weiter, nach einem Ersatz für die verbogene Knirpsstange. Kaputte Stangen seien der mit Abstand häufigste Schaden, mit dem Schirme bei ihm eingeliefert würden, erzählt er. "Ein **heftiger** Windstoss oder ein Schlag auf den Schirm, und schon ist es passiert."

Für die Geschäfte des Schirmdoktors sind Wind und Regen ein Segen. "Fegt zur Rushhour am Morgen ein Sturmtief durchs Land, weiss ich, dass Arbeit auf mich zukommt", sagt Baumann. Und das, obwohl eine Schirmreparatur mit durchschnittlich 30 Franken mehr

kostet als so mancher Billigschirm. Vielen seiner Kunden gehe es darum, ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft zu setzen, sagt Baumann. "Vielen liegt ihr Schirm am Herzen – sie haben ihn mal aus den Ferien mitgebracht oder von ihrem inzwischen verstorbenen Ehemann bekommen."

Jeder Schirm ist anders, jeder braucht andere Ersatzteile. Erich Baumanns Werkstatt ist **deshalb** auch ein Ersatzteillager. In kleinen Schubladen befinden sich Federn, Schrauben, Nieten, Spitzen, Kronen und Schieber.

Zur Schirmflickerei kam Baumann durch seine frühere Tätigkeit als Arbeitspädagoge. In einer Werkstätte reparierte er zusammen mit Menschen mit psychischen Problemen die ersten Schirme; die Handgriffe lernte er von einem alten Italiener. Heute ist Baumann im Hauptberuf Bus- und Tramchauffeur. Schirme flickt er inzwischen in seiner eigenen Firma in einem 20-Prozent-Pensum.

Nun widmet sich Baumann wieder dem roten Knirps. Stück für Stück setzt er die Teile zusammen. Steckt den Schieber, mit dem der Schirm auf- und zubewegt wird, ebenso auf den Stock wie die Krone, die das Schirmdach zusammenhält. Befestigt mit einem Haltedraht sind alle Schirmstangen unten am Schieber und oben an der Krone. Es sind Routinearbeiten für ihn. Nur höchst selten könne er einen Schirm nicht mehr retten.

Und was rät der Fachmann Heimwerkern, die ihre Schirme selbst flicken möchten? Baumann winkt ab: Das scheitere schon an den fehlenden Ersatzteilen. Aber **jedermann** könne das Leben seines Schirms verlängern, indem er ihm Sorge trage. Ihn ab und zu imprägniere. Ihn immer aufgespannt trocknen lasse, damit er nicht roste. Und ihn danach sauber zusammenklappt, damit die Schirmstangen sich nicht verbiegen.

Nun legt der Schirmdoktor sein Werkzeug zur Seite. Zur Probe spannt er den roten Knirps zweimal auf und zu, nickt zufrieden und rollt ihn dann sorgsam zusammen, zieht die Hülle darüber, befestigt den Reparaturschein. Und schaut auf die länglichen Pakete, die neben ihm auf dem Boden stehen: Die nächsten Patienten warten.

(Migros-Magazin vom Februar 2022. Leicht abgeändert und gekürzt.)

1. Erklären Sie die **sieben im Text fettgedruckten Wörter** aus dem Textzusammenhang heraus. Geben Sie dazu Definitionen oder Synonyme an. (Synonyme sind Wörter mit gleicher oder ähnlicher Bedeutung). (7 P.)

a) repariert _____

b) gekonnten _____

c) kaputte _____

d) montiert _____

e) heftiger _____

f) deshalb _____

g) jedermann _____

2. Geben Sie zu den drei im Text unterstrichenen Wörtern ein Antonym an, passend zum Textzusammenhang. (Antonym = Wort mit entgegengesetzter Bedeutung, das Gegenteil [heiss-kalt]) (3 P.)

a) häufigste _____

b) anders _____

c) scheitere _____

3. *Welche Aussagen sind korrekt?*

Kreuzen Sie für jede Aufgabe die richtige Antwort an. (5 P.)

3.1 Welche Aussage ist **richtig**?

- Der Artikel beschreibt das Leben eines vollberuflichen Schirmflickers.
- Der Artikel berichtet, wie Erich Baumann in seiner Werkstatt in einem schweizerischen Dorf beschädigte Schirme repariert.
- In diesem Artikel handelt es sich um einen Artikel über alte Schirme.

3.2 Erich Baumann

- ... arbeitet hauptberuflich als Tram- und Buschauffeur und arbeitet nur zum Teil als Schirmflicker.
- ... arbeitet auch mit Menschen mit psychischen Problemen.
- ... hat in seinem Lager ungefähr Tausend verschiedene Regenschirme.

3.3 Welche Aussage ist **falsch**?

- Im Artikel wird auch ein kleiner roter Regenschirm erwähnt, den Erich Baumann gerade repariert.
- Erich Baumann erklärt, dass er fast alle Schirme reparieren kann.
- Die Leute lassen ihre Schirme bei Erich Baumann reparieren, um Geld zu sparen.

3.4 Welche Aussage ist **wahr**?

- Die vielen Ersatzteile, die Erich Baumann für die Schirmreparatur benötigt, lässt er aus Ostasien kommen.
- Erich Baumann rät den Leuten davon ab, die Schirme selbst zu reparieren, weil man dafür die passenden Ersatzteile braucht, die von Schirm zu Schirm sehr unterschiedlich und zudem schwer erhältlich sind.
- Erich Baumann repariert vor allem teure Markenschirme, weil sich hier eine Reparatur besonders lohnt.

3.5 Welche Aussage ist **falsch**?

- Wind und Regen wirken sich positiv auf Erich Baumanns Geschäft aus, weil bei diesem Wetter Schirme beschädigt werden.
- Erich hat bei einem alten Italiener eine Lehre als Schirmflicker absolviert.
- Schirme bleiben länger erhalten, wenn man sie vor dem Zusammenklappen erst aufgespannt trocknen lässt.

Aufsatz

4. Schreiben Sie zu folgendem Thema einen kurzen zusammenhängenden Text (mindestens 100 Wörter) mit ganzen Sätzen:

Man muss nicht immer alles neu kaufen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Punkte: _____/15

Prüfungsteil 3: Grammatik (15 min)

1. *Geben Sie die Infinitivform sowie die Stammformen folgender Verben an. (1 P.)*
Zum Beispiel: er stellt: stellen, er stellte, gestellt

Es gehe	
Er setzt zusammen	

2. *Setzen Sie die Verben in die angegebene Zeit. (1 P.)*

halten (2. Pers. Plural, Präteritum)	
sich befinden (1. Person Singular, Perfekt)	

3. *Bestimmen Sie bei den unterstrichenen Wörtern den Fall und Numerus (Einzahl oder Mehrzahl) und setzen Sie diese in die richtige Form, wenn dies nötig ist. (3 P.)*

Vielen seiner Kunden (Fall: _____ / Numerus: _____) geht es darum, ein Zeichen (Fall: _____) zu setzen. Vielen Leuten liegt ihr Schirm am (Herz) (richtige Form: _____), weil er (Fall: _____ / Numerus: _____) für sie einen besonderen Wert darstellt.

4. Umklammern Sie die Satzglieder und schreiben Sie die Satzglieder in der untenstehenden Tabelle in die richtige Spalte ein. Bestimmte Felder bleiben frei. (2 P)

Nun beendet Baumann nach dem Gespräch mit dem Journalisten die Reparatur am roten Knirps.

<i>Akkusativobjekt</i>	
<i>Fallfremd</i>	
<i>Subjekt</i>	
<i>Präpositionalgruppe</i>	
<i>Genitivobjekt</i>	
<i>Dativobjekt</i>	

5. Ersetzen Sie den unterstrichenen Begriff mit einem entsprechenden Pronomen. (1 P.)
Zum Beispiel: Ich gehe mit meinen Freunden ins Kino. Ich gehe mit **ihnen** ins Kino.

Einigen Leuten geht es darum, ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft zu setzen.

.....
.....

6. Beantworten Sie die Frage zur Kommasetzung. (1 P.)

Baumanns Werkstatt ist ein Ersatzteillager, weil die Schirme sehr unterschiedlich sind.

Warum steht im obenstehenden Satz ein Komma?

.....

7. Bestimmen Sie die Wortarten bei den untenstehenden Wörtern. (Die Wörter befinden sich in Aufgabe 5) (1 P.)

Einigen: _____

es: _____

Leuten: _____

setzen: _____

Punkte: _____/10

Viel Erfolg!